

Datum:30.09.02 19:24 [Antworten](#) [Empfehlen](#) (franz_schmidt@utanet.at)

Erfassungszeitraum 1.1. - 30.9.2002

Erfaßt wurden alle in den Medien präsenten Morde, Mordversucher und Schwere Körperverletzungen.

Analysiert wurden 256 Delikte (138 Morde und Mordversuche)

90 % aller Taten wurden nicht mit Schußwaffen begangen.

96 % aller Taten wurden nicht mit legalen Schußwaffen begangen.

98 % aller Taten wurden nicht mit legalen Faustfeuerwaffen begangen.

49 % der Täter und Opfer kannten sich nicht.

26 % der Täter und Opfer waren bekannt.

25 % der Täter und Opfer waren im Familienkreis zu finden.

50 % aller Tatwaffen waren Stichwaffen.

9 % aller Tatwaffen waren Hiebwaffen.

21 % aller Taten wurden ohne jegliche Waffe verübt (körperliche Gewalt).

10 % der Delikte wurden mit sonstigen Tatinstrumenten verübt.
(Auto, Föhn, Gas, Gift, E-Kabel, Plastiksack, Fenstersturz usw.)

34 % aller Opfer waren Frauen

66 % aller Opfer waren Männer

26 % aller Täter waren Ausländer

11 % der Täter begingen nach der Tat Selbstmord oder versuchten dies.